

# RS Vwgh 2026/6/11 Ra 2024/04/0013

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.06.2026

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verfassungsgerichtshof

10/07 Verwaltungsgerichtshof

97 Öffentliches Auftragswesen

## Norm

BVergGKonz 2018 §97 Abs4

B-VG Art133 Abs1 Z1

B-VG Art144 Abs1

VerfGG 1953 §87 Abs2

VwGG §42 Abs3

VwRallg

1. BVergGKonz 2018 § 97 heute

2. BVergGKonz 2018 § 97 gültig ab 01.03.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2026

3. BVergGKonz 2018 § 97 gültig von 21.08.2018 bis 28.02.2026

1. B-VG Art. 133 heute

2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013

6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 144 heute

2. B-VG Art. 144 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

3. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

4. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999

5. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988

6. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984

7. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1981 bis 31.07.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 350/1981
  8. B-VG Art. 144 gültig von 01.07.1976 bis 31.07.1981 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
  9. B-VG Art. 144 gültig von 25.12.1946 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
  10. B-VG Art. 144 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
  11. B-VG Art. 144 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 42 heute
  2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
  4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
  5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
  6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

### **Rechtssatz**

Mit der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung über einen Nachprüfungsantrag wird das Vergabekontrollverfahren - ungeachtet der bestehenden Möglichkeit der Anfechtung derselben vor dem VfGH oder VwGH - zunächst rechtskräftig beendet (vgl. VwGH 17.12.2025, Ro 2025/04/0018, Rn. 32). Nach Erlass der verfahrensbeendenden Entscheidung durch das VwG im Vergabekontrollverfahren kann somit nicht mehr von einem anhängigen Nachprüfungsverfahren im Sinne des § 97 Abs. 4 erster Satz BVergGKonz 2018 gesprochen werden. Ein Fortsetzungsantrag im Sinne dieser Bestimmung kann daher nach der verfahrensbeendenden Entscheidung nicht mehr gestellt werden. Nichts anderes gilt für den Fall der Anfechtung der das Vergabekontrollverfahren beendenden Entscheidung: Die Anfechtung der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung ändert nämlich per se nichts an deren Rechtskraft. Erst die Aufhebung der angefochtenen Entscheidung durch ein höchstgerichtliches Erkenntnis beseitigt die verwaltungsgerichtliche Entscheidung ex tunc (vgl. VwGH 17.12.2025, Ro 2025/04/0018, Rn. 32). Mit der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung über einen Nachprüfungsantrag wird das Vergabekontrollverfahren - ungeachtet der bestehenden Möglichkeit der Anfechtung derselben vor dem VfGH oder VwGH - zunächst rechtskräftig beendet vergleiche VwGH 17.12.2025, Ro 2025/04/0018, Rn. 32). Nach Erlass der verfahrensbeendenden Entscheidung durch das VwG im Vergabekontrollverfahren kann somit nicht mehr von einem anhängigen Nachprüfungsverfahren im Sinne des Paragraph 97, Absatz 4, erster Satz BVergGKonz 2018 gesprochen werden. Ein Fortsetzungsantrag im Sinne dieser Bestimmung kann daher nach der verfahrensbeendenden Entscheidung nicht mehr gestellt werden. Nichts anderes gilt für den Fall der Anfechtung der das Vergabekontrollverfahren beendenden Entscheidung: Die Anfechtung der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung ändert nämlich per se nichts an deren Rechtskraft. Erst die Aufhebung der angefochtenen Entscheidung durch ein höchstgerichtliches Erkenntnis beseitigt die verwaltungsgerichtliche Entscheidung ex tunc vergleiche VwGH 17.12.2025, Ro 2025/04/0018, Rn. 32).

### **Schlagworte**

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2 Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtswirkungen von Bescheiden Rechtskraft VwRallg9/3

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2024040013.L02

### **Im RIS seit**

07.07.2026

### **Zuletzt aktualisiert am**

07.07.2026

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)